

Edikt der Kurfürstlich Mainzischen Landesregierung vom 10. September 1790

„Fügen hiermit zu wissen, verordnen und gebieten ernstlich, daß alle Reden und Gespräche gegen Religion, Sitten und Staat und Landesherrliche Verordnungen unterbleiben, und zwar um so mehr, da einem jeden unbenommen ist, seine Klagen und Anstände vor der Behörde, oder auch allenfalls vor Höchst Sr. Kurfürstlichen Gnaden anzubringen. Im Nichtbeobachtungsfalle werden wir die Wirte, Hauseigentümer und Herbergsväter zur scharfen Verantwortung ziehen“.

Vorangegangen sind tätliche Auseinandersetzungen zwischen gesellen und Studenten, wobei die Handwerker revolutionäre Symbole (Kokarden, Trikoloren und den Schlachtruf „Patriot“) benutzten, zugleich aber konservative Forderungen stellen. Einsatz von Militär und (später nicht eingehaltene) Versprechungen der Regierung beenden diesen „Knotenaufstand“.

Quelle: Stadtarchiv Mainz LVO; Abb.: Handbuch, S. 88

In: „Deutsche Jakobiner: Mainzer Republik und Cistheanen 1792-1798.“ Band 3: Katalog; Mainz, 1981, S. 32-33.